

währt hat sich auch die Arbeit mit Parteaufträgen und die Übernahme langfristiger Patenschaften über Jugendkollektive und einzelne junge Kollegen. Die zielstrebige Arbeit vieler Parteileitungen führte dazu, daß die Aufgaben der sozialistischen Wehrerziehung und insbesondere die Gewinnung geeigneter junger Männer als Berufssoldaten Bestandteil der Brigadeprogramme geworden sind.

Wir halten es darüber hinaus für notwendig, daß die Parteileitungen so mit den gedienten Reservisten ihres Verantwortungsbereiches arbeiten, daß sie in der sozialistischen Wehrerziehung und insbesondere bei der Gewinnung junger Kollegen für militärische Berufe eine hohe Wirksamkeit erreichen.

Der Beitrag
der GST

Eine hohe Verantwortung für die Erziehung zum Schutz der sozialistischen Errungenschaften trägt die Gesellschaft für Sport und Technik. Im engen Zusammenwirken mit der FDJ leistet sie einen wirksamen Beitrag zur klassenmäßigen Erziehung der jungen Generation, zur vormilitärischen und wehrsportlichen Erziehung und Ausbildung der Jugend. Die Parteileitungen handeln richtig, wenn sie regelmäßig zu den Ergebnissen der Arbeit der Organisationen und Vorstände der Gesellschaft für Sport und Technik in ihrem Verantwortungsbereich Stellung nehmen und ihren Einfluß auf den Inhalt der wehrpolitischen Arbeit unserer sozialistischen Wehrorganisation verstärken.

In Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED hat der VI. Kongreß der GST neue Initiativen in der vormilitärischen Ausbildung und im Wehrsport ausgelöst. Bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VI. Kongresses der GST kommt es vor allem darauf an, durch eine kontinuierliche, nach Altersgruppen differenzierte, interessante und jugendgemäße Arbeit die Jugendlichen so auf den Wehrdienst vorzubereiten, daß sie die Verteidigung des Sozialismus als politische und moralische Konsequenz des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus erkennen.

Durch eine interessante und differenzierte wehrsportliche Tätigkeit sollte vielen Bürgern die Möglichkeit zur weiteren Entwicklung ihrer Wehrfähigkeit gegeben werden.

Die Kampfgruppen
der Arbeiterklasse

Es hat sich bewährt, wenn hervorragende Kämpfer und Kommandeure der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in bestimmten Abständen vor den Arbeitskollektiven und vor allem in den Jugendkollektiven auftreten und über ihre Erfahrungen und Motive sprechen. Durch ihren vorbildlichen Dienst, ihre hohe Einsatzbereitschaft, Parteilichkeit und eiserne Disziplin geben die Angehörigen der Kampfgruppen den jungen Wehrpflichtigen und Reservisten, den Bewerbern für militärische Berufe, aber auch vielen anderen Bürgern der DDR ein wirksames Beispiel. Maßgeblich ist hier oft auch die persönliche Ausstrahlungskraft des Kämpfers innerhalb der Familie, im Arbeitskollektiv und im Wohnbereich.

Entscheidend war und bleibt, daß die Probleme der Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes stets Sache aller Grundorganisationen und Parteileitungen, aller leitenden Parteiorgane sind. In Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik gilt es, die Anstrengungen auch in dieser Hinsicht weiter zu verstärken.